

Ausgabe 'MZ Ahaus', 26.11.2016,

26.11.2016

Ehrung für den Tausendsassa

Stadt Stadtlohn zeichnet Bernhard Uepping mit der Stadtplakette aus STADTLOHN. „Staatssekretär“ für Jugend und Kultur, Nachtwächter, „Außenminister“ für Städtepartnerschaften, Rabatzmusiker, Karnevalist, Buchautor, Archivar oder einfach nur „ein feiner Kerl“ – Bernhard Uepping ist ein echter Tausendsassa. Gestern Abend überreichte Bürgermeister Helmut Könning dem 75-Jährigen für dessen Verdienste um die Stadt Stadtlohn die Stadtplakette.



Mit „Freude, schöner Götterfunken“ eröffneten Bernhard Ueppings Enkelkinder die Feierstunde im Ratssaal musikalisch. Die Laudatoren hatten anschließend mit der Stofffülle zu kämpfen, die ihnen das berufliche und ehrenamtliche Engagement Ueppings aus über vier Jahrzehnten bot. Bürgermeister Könning nannte die Verdienste Bernhard Ueppings auf dem Gebiet der Kultur und Stadtgeschichte „großartig“.

34 Jahre war Uepping Leiter des Jugend-, Sport- und Kulturamtes. Und das mit Herz und Seele weit über den Acht-Stunden-Tag hinaus: bei der Gründung des Jugendwerks, beim Bau neuer Sporteinrichtungen, bei seinen zahlreichen Buchveröffentlichungen zu den hellen und dunklen Seiten der Heimatgeschichte, bei der Gründung des Heimatvereins, der Musikschule, des Kulturrings und des Verkehrsvereins, beim Aufbau eines Fotoarchivs, das, so der Bürgermeister, im Lande seinesgleichen suche.

Bernhard Ueppings besondere Leidenschaft gehört dem Stadtlohner Karneval, den er stimmungsvoll mit der Rabatzkapelle bereicherte, und dem Aufbau und der Pflege der Städtepartnerschaften mit Dinkelland, San Vito al Tagliamento und Altlandsberg. Tief bewegt zeigte sich Bernhard Uepping, als er gestern unter den zahlreichen Festgästen auch Delegationen aus Dinkelland und Altlandsberg entdeckte.

„Brückenbauer mit Mut“

Rob Huitema aus Dinkelland lobte Bernhard Uepping als „Pionier und Brückenbauer“, der „mit Ausdauer, Idealismus, Mut und Engagement“ die Partnerschaft aufgebaut mit Leben erfüllt habe.

Altlandsbergs Bürgermeister Arno Jaschke hob hervor, dass Bernhard Uepping die Bande zwischen Menschen und Vereinen geknüpft habe und damit die Grundlage für eine echte Partnerschaft gelegt habe. „Herr Uepping, Ihr Name ist in Altlandsberg bekannt.“

Altbürgermeister und Ehrenbürger Engelbert Sundermann, der 32 Jahre lang mit Bernhard Uepping im Rathaus zusammenarbeitete, bezeichnete ihn in einer launigen Ansprache als „unverwüstlich“. Auch die Pensionierung habe Bernhard Uepping nicht stoppen können. Als Nachtwächter bringt Bernhard Uepping seit einigen Jahren informativ und unterhaltend Einheimischen und Besuchern die Stadtgeschichte näher – ehrenamtlich für einen guten Zweck. Bernhard Uepping übernahm es zum Ende des Festaktes, sich selbst, wie er es formulierte, „einige Zacken aus der Krone zu brechen“. Er reichte die Komplimente weiter und dankte Wegbegleitern, Mitarbeitern und besonders seiner Familie und seiner Frau Klärchen. „Ich hab’ das ja nicht allein geschafft.“

Stefan.Grothues@mdhl.de

A